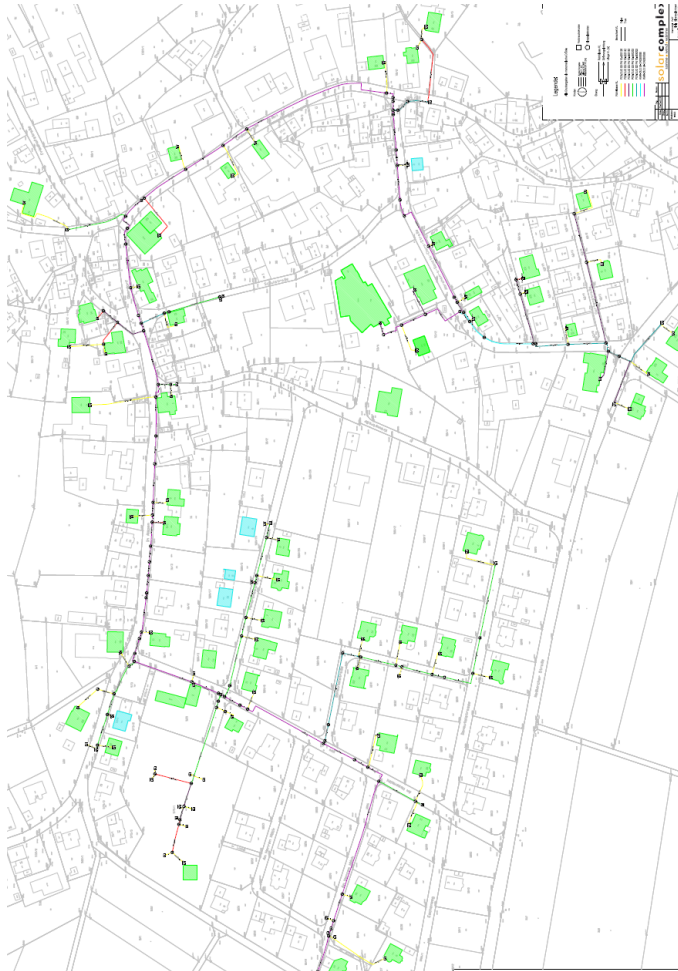


Das Nahwärmenetz in Kreenheinstetten



Gemeinde Leibertingen
Bürgermeister Armin Reitze
Rathausstraße 4
88637 Leibertingen

Tel.: 07466/9282-23, Fax: 07466/9282-99
E-Mail: armin.reitze@leibertingen.de
Homepage: www.leibertingen.de

Bioenergie Leibertingen GmbH
Geschäftsführer Siegfried Müller
Rathausstraße 4
88637 Leibertingen

Tel.: 07466/9282-21, Fax: 07466/9282-99
E-Mail: nahwaerme@leibertingen.de

- Länge des Wärmenetzes: 4.900 Meter
- Bauzeit: März 2018 – Juli 2019
- 50 Haushalte werden mit Nahwärme versorgt, 15 Vorverlegungen in Gebäude sowie 22 Vorverlegungen aufs Grundstück wurden durchgeführt
- Parallel zum Wärmenetz wurde - wie schon vorher in Leibertingen - eine Glasfaserinfrastruktur für die Breitbandversorgung mitverlegt, die auch vom Wärmenetz zur Datenübertragung genutzt wird

BIOENERGIE

LEIBERTINGEN GmbH

Bioenergiedorf Kreenheinstetten



Erneuerbare Energien -
Investitionen für die Zukunft



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Ihre Zukunft.



Baden-Württemberg



Staatsbank für Baden-Württemberg

Gefördert durch die Europäische Union, Europäischer Fond für regionale Entwicklung und das Land Baden-Württemberg.

Aus ersten Überlegungen für die Nutzung der Abwärme aus den Biogas-Blockheizkraftwerken (BHKW) des Bäumlehofes entstand bis zum Jahr 2011 das Nahwärmenetz in Leibertingen mit inzwischen 115 versorgten Wohn- und Geschäftsgebäuden. Jährlich wird dort den Endkunden über 3 Mio. kWh Wärme geliefert, die je zur Hälfte aus BHKW-Abwärme und Holzhackschnitzeln produziert werden. Rund 3,6 Mio. Euro (mit Zuschüssen von Bund und Land) wurden hierfür in Netz und Heizhaus investiert.

Seit 2015 nimmt Leibertingen auch am EEA-Prozess, dem **European Energy Award**, erfolgreich teil und konnte im Januar 2019 hierfür das Bronzozertifikat entgegennehmen. Der EEA ist das Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, mit dem die Energie- und Klimaschutzaktivitäten einer Kommune erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft werden, um Potentiale der nachhaltigen Energiepolitik und des Klimaschutzes identifizieren und nutzen zu können.



Der Bau eines zweiten Nahwärmenetzes durch die kommunale **Bioenergie Leibertingen GmbH** war zunächst aufgrund den wirtschaftlichen Kennzahlen nicht möglich, bis durch Teilnahme am **Landeswettbewerb „Klimaschutz mit System“** neben den Fördermitteln für die Kraftwärmekopplung auch weitere 480.000 Euro an Zuwendungen

vom Land Baden-Württemberg zugesagt werden konnten. Mit insgesamt rund 950.000 Euro an Fördermitteln wurde auch das Projekt in Kreenheinstetten mit einem erwarteten Investitionsvolumen von 2,5 Mio. Euro betriebswirtschaftlich. Die Investitionen werden über einen Zwanzig-Jahres-Zeitraum erwirtschaftet.



Mit den neuen Rahmenbedingungen konnte eine ausreichend hohe Anzahl von Anschlussnehmern gefunden werden, so dass das Projekt im Frühjahr 2018 begonnen, im Spätherbst teilweise in Betrieb gehen und zur Jahresmitte 2019 mit 50 Abnehmern fertiggestellt werden konnte.

Wärmeproduktion / Verteilung

Auf dem Bäumlehof in Leibertingen wird über Biogas-BHKW-Abwärme und zwei Holzhackschnitzelkessel für Spitzenlast- und Ausfallsicherung die Wärme produziert und an die Bioenergie

Leibertingen GmbH als Betreiberin des Wärmenetzes mit Pumpen und Pufferspeichern übergeben und dann mittels einer Wärmeleitung ins Ortsnetz Kreenheinstetten transportiert. Diese Variante lässt durch die beiden Speicher mit je 100.000 Liter Fassungsvermögen eine optimierte Nutzung der Biogasabwärme zu. Insgesamt wird bei den Abnehmern ein Bedarf von 1,2 Mio. kWh Wärme erwartet, der zu 75 % aus BHKW-Abwärme und zu 25 % aus Holzhackschnitzeln gedeckt wird.

Der **Bäumlehof** produziert das Biogas für die Nahwärme in Kreenheinstetten und Leibertingen auf seinem Biohof ökologisch sehr hochwertig aus Grünlandschnitt und Rindermist.

In den angeschlossenen Gebäuden sind Wärmeübergabestationen installiert, aus denen die Hausinstallationen gespeist werden.



Netzpumpen in der Heizzentrale auf dem Bäumlehof



zwei Pufferspeicher mit je 100.000 Liter Volumen

Mit Abschluss dieses Projektes werden alle kommunalen Gebäude in den Ortsteilen Leibertingen, Kreenheinstetten und Altheim komplett mit regenerativen Energien beheizt. Für den Ortsteil Altheim werden derzeit ähnliche Überlegungen angestellt.